



das kleine LebensZeichen

Monatsblatt der Pfarre Kordon

Mai 2025

Von Gott beschenkt – zu den Menschen gesandt

Wort-Gottes-Feiern an Sonntagen

Die Erfahrung der vergangenen Jahre lehrt uns, dass es uns durch den Priestermangel nicht immer möglich sein wird, am Sonntag Eucharistie zu feiern. Daher kultivieren wir das Verständnis für die Wort-Gottes-Feier, die die sonntägliche Messfeier zwar nicht ersetzen kann, aber als Feierform mit eigener Würde die Zusammenkunft der Gemeinde am Tag des Herrn sichert (vgl. Hebr 10,25). Dabei sind wir uns gewiss, dass Christus mitten unter uns ist, wo sich zwei oder drei in Seinem Namen versammeln (vgl. Mt 18,20) – besonders unter seinem Wort in der Heiligen Schrift. Wir berufen uns dabei auch auf Thomas von Aquin, der lehrt, dass die tiefe Sehnsucht nach dem Sakrament („*votum sacramenti*“) in außerordentlichen Situationen dem tatsächlichen Sakramentsempfang weitgehend gleichzusetzen ist.

Förderung und Begleitung von liturgischen Diensten

Im Hören auf Gottes Wort wollen wir auch die vielfältigen Berufungen unter Laien erkennen und fördern, die der Liturgie zugutekommen. Durch Kurse und Schulungen sollen Lektoren, Kantoren und Gottesdienstleiterinnen und -leiter gestärkt werden – ebenso wie Kinder und Jugendliche im Ministrantendienst. Besondere Aufmerksamkeit schenken wir der Kirchenmusik: Organisten und Organistinnen, Chor, Musikgruppe, Schola sowie Kantorinnen und Kantoren leisten wichtige Dienste, um in der Feier der Liturgie Gott zu preisen und die Freude des Glaubens zu wecken.

Wertschätzung unterschiedlicher Feierformen

Den Reichtum der kirchlichen Liturgie zu entdecken und zu kultivieren heißt auch, unterschiedliche Feierformen zu schätzen. Dem entsprechend pflegen wir nach gegebenen Möglichkeiten verschiedene Gottesdienstformen: etwa das gemeinschaftliche Stundengebet, Kreuzwegandacht, Krankengebet, Maiandacht und andere Formen des Gottesdienstes.

Begrüßungsdienst vor den Gottesdiensten

Besonderes Augenmerk legen wir auf den Begrüßungsdienst: Wer auch immer zum Gottesdienst kommt, er oder sie soll sich schon am Kirchentor persönlich willkommen fühlen. Dadurch soll etwas erfahrbar werden von der bedingungslosen Liebe Gottes, der, wie der barmherzige Vater, nach jedem von uns von Weitem Ausschau hält und in die Arme nehmen will (vgl. Lk 15, 11-32).

Qualitätsansprüche und niederschwellige liturgische Angebote

Die heutige gesellschaftliche Situation legt nahe, dass hochqualitative Liturgie kein Widerspruch sein darf zu niederschwelligeren Angeboten. Wir achten darauf, dass etliche unserer Angebote liturgischer Feiern auch jene ansprechen, die aus einem säkularen Umfeld kommen, aber eine Sehnsucht nach Vertiefung ihrer Lebensfragen in sich tragen. Dazu gehören beispielhaft die Adventkranzsegnung, die weihnachtliche Krippenandacht oder Familiengottesdienste. Die Feierform und ihre bewusst einfache liturgische Sprache stehen in keinem Widerspruch zur Tiefe der Gotteserfahrung, die durch sie möglich werden kann. Zugleich ist uns bewusst, dass die zentralen Feiern unseres christlichen Glaubens – wie beispielsweise und vor allem das österliche Triduum – Liturgien sind, die nicht niederschwellig sein können, weil sie uns mit ihrem herausfordernden Reichtum der Tradition, die eine unauslotbare Tiefe der Glaubenserfahrung öffnet, in Anspruch nehmen dürfen.

Fortsetzung folgt im nächsten Monatsblatt

GOTTESDIENSTORDNUNG und Veranstaltungen

im MAI 2025

Tag		Uhrzeit	Bemerkung	Schriftstellen Lesejahr C	
1.	Donnerstag	18:00	feierliche Marienvesper		
4.	Sonntag	9:45 10:00	Kanonsingen in der Kirche Dritter Sonntag der Osterzeit anschließend Krankengebet	Apg 5, 27b-32.40b-41 Offb 5, 11-14	Joh 21, 1-19
5.	Montag	16:00 18:30	Knirpse: Muttertagsbasteln Ökumenisches Friedensgebet		
8.	Donnerstag	19:00	Maiandacht		
11.	Sonntag	10:00	Vierter Sonntag der Osterzeit Muttertag, Erstkommunion	Apg 13, 14.43b-52 Offb 7, 9.14b-17	Joh 10, 27-30
15.	Donnerstag	15:00 19:00	Begegnungstreff Maiandacht		
16.	Freitag	18:30	Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung		
18.	Sonntag	10:00	Fünfter Sonntag der Osterzeit Familienmesse	Apg 14, 21b-27 Offb 21, 1-5a	Joh 13, 31-33a.34-35
22.	Donnerstag	19:00	Maiandacht		
25.	Sonntag	10:00	Sechster Sonntag der Osterzeit anschließend Sprechstunde des Pastoralassistenten Bernd Aschenbrenner	Apg 15, 1-2.22-29 Offb 21, 10-14.22-23	Joh 14, 23-29
29.	Donnerstag	10:00	Christi Himmelfahrt	Apg 1, 1-11 Eph 1, 17-23 oder Hebr 9, 24-28; 10, 19-23	Lk 24, 46-53
31.	Samstag	09:00	Putztag		

REGELMÄSSIGE TERMINE UND GRUPPENSTUNDEN

Montag	einmal pro Monat, Termine werden jeweils bekannt gegeben	16:00	Knirpse
	am ersten Montag im Monat	18:30	Ökumenisches Friedensgebet
Donnerstag	jeweils in der 1. und 3. Woche	15:00	Begegnungstreff
Freitag		17:00	Sprechstunde Pfarrer Petrus Bsteh Voranmeldung erbeten
	jeweils in der 1. Woche	18:00	Theologische Gespräche mit Pfarrer Petrus Bsteh
		19:00	Ministranten
Sonntag	jeweils in der 1. Woche	09:45	Kanonsingen in der Kirche
	jede Woche	10:00	Heilige Messe
	jeweils in der 2. Woche	11:15	Bücherausgabe

VORSCHAU AUF JUNI

8. Juni	Pfingsten
19. Juni	Fronleichnam
22. Juni	Kirchweihfest